

La Palma

La Palmas Topografie ist wie geschaffen zum Kurven räubern und Landschaften genießen - natürlich abseits der Straßen. Wie der zerklüftete Rücken eines urzeitlichen Monsters ragt die kanarische Insel 2426 Meter aus dem Atlantik. La Palma wird von einer Vielzahl spannender Straßen durchzogen.

Die Berge wachsen steil aus dem Meer, lassen nur ein wenig Platz für wenige kleine Orte und noch weniger für die über zehn Jahre alte Straße. Ein Traum! Kurven ohne Ende, der Verkehr tendiert gegen null, und die Landschaft berauscht. So dicht und sattgrün wie in den Subtropen wuchern Moose und Farne.



Noch mehr als alle anderen Straßen La Palmas verlangt die Nordküstenroute Kompromisslosigkeit - vor allen im "Gelände". Wir wollen über die raue Piste in die Caldera vordringen und uns den riesigen Vulkankrater von innen ansehen. Erster und zweiter Gang, mehr geht auf der holprigen und kurvenreichen Spur einfach nicht. Mehr muss es angesichts der spektakulären Szenerie auch nicht sein. Wie eine Mauer streben die senkrechten Wände der Caldera in den Himmel und vereiteln so jeden Blick nach außen.

Die sicherlich eindrucksvollste Route verläuft von der Südspitze der Insel entlang des Bergrückens Cumbre Vieja und umrundet dann die Caldera de Taburiente. Bei schönem Wetter ein grandioses Erlebnis, für das vier bis sechs Tage eingeplant werden sollte. Auf Tagestouren kann die Bergwelt im Inneren der Caldera de Taburiente erkundet werden.